

Das Matthäus-Evangelium Teil 89

I. Text: Mt 13,3-23;

II. Thema

Gleichnis vom Sämann und die Hintergründe der Gleichnisse

III. Textbetrachtung (Bedeutung für den einzelnen Menschen und für Israel)

1) Gleichnis gr. **παραβολή η** parabolä hä

1. das Gegenbild, das Sinnbild, Hb 9,9; 11,19;
2. das Gleichnis, die Bildrede (bei den Synoptikern¹) Mt 13,13 uo.

Vorkommen im Neuen Testament

Mt 13,3+10+13+18+24+31+33+34+35+36+53; 15,15; 21,33+45; 22,1;
24,32;
Mk 3,23; 4,2+10+11+13+30+33+34; 7,17; 12,1+12; 13,28;
Lk 4,23; 5,36;6,39; 8,4+9+10+11; 12,16+41; 13,6; 14,7; 15,3; 18,1+9;
19,11; 20,9+19; 21,29;
Hebr 9,9; 11,19;

2) Mt 13,10-17; Gründe, Wesen und Besonderheiten der Gleichnisse

- a) Gleichnisse speziell für die Jünger – insbesondere wegen der Geheimnisse des Reiches der Himmel
- b) 1Kor 2,6-16; der natürliche Mensch = der nicht gerettete Mensch, der den Heiligen Geist nicht hat (Röm 8,9f;) kann die Geheimnisse des Reiches Gottes nicht erkennen – es muss demjenigen geoffenbart werden, der den Heiligen Geist, den Geist der Sohnschaft (Röm 8,15f;) hat. Das beinhaltet auch das Wissen, was uns in Christus geschenkt ist und was in uns ist. Man kann das nur „geistlich“, d.h. durch das Wirken des Heiligen Geistes erklären. Dazu gehört auch 1Petr 4,10; usw.
- c) Mt 13,3; unser Herr Jesus redet in Gleichnissen
 1. der verstockte Mensch kann das nicht erkennen
 2. er ist unter einem Gericht
 3. Israel it. It. Jes 6,9-13; verstockt und kann nicht erkennen, bis das Gericht an ihnen vollzogen ist, Jer 31,31ff; Jes 1,1-18
 4. Röm 11,25f; zeigt, dass Israel unter dem Gericht ist, bis dass die Vollzahl der Heiden eingegangen ist - bis dahin muss es sich genauso bekehren, wie die Heiden, Eph 2,11-18; 5Mose 27 und 28; zeigen die Hintergründe

¹ d.h. Matthäus-Markus-Lukas-Evangelien (KHK)

- 5. Mk 1,15; deshalb muss zuerst Buße gepredigt werden
- 6. Röm 3,20; dazu nutzt Gott auch das Mosaische Gesetz
- 7. Apg 13,46; das ist der Grund, warum Jer 31,31ff; fehlt
- 8. Joh 16,12; ER konnte den noch nicht wiedergeborenen Jüngern noch nicht alles offenbaren

- d) Eph 3,1-13; im Neuen Bund offenbart jetzt Gott direkt
- e) Kol 2,1-3; das Geheimnis Gottes und Jesu Christi
- f) Kol 1,25-29; Gott offenbart Paulus diese Geheimnisse
- g) 2Tim 3,16f; durch die Inspiration haben wir sie in der Heiligen Schrift
- h) Eph 1,17; es braucht aber auch jetzt die Offenbarung Gottes durch den Heiligen Geist
- i) Eph 1,18f; durch Glauben lösen wir dann die Kraft und Wirksamkeit Gottes aus
- j) Hebr 9,7-18; das Gleichnis des Alten Bundes, der Opferdienste und des Hohepriesters
- k) Hebr 11,19; Darbringung, Rettung Isaaks als Gleichnis des Opfers Jesu

- 3) Hebr 10,1; das Gesetz war ein Schatten = ein riesiges Gleichnis
- 4) Gal 4,21-28; Paulus nutzt punktuell eine ähnliche bildliche Sprache, aber die Hauptoffenbarung ist direkt
- 5) Eph 3,5; jetzt ist alles direkt geoffenbart
- 6) Mt 13,11; der Heilige Geist nutzt aber auch die Gleichnisse, um uns geistliches Verständnis zu geben und damit wir die Geheimnisse Gottes und der Erlösung verstehen können
- 7) Mt 13,3-9; wir sehen hier die Auslegung Jesu in Mt 13,18-23; und verstehen durch den Heiligen Geist und die Lehre der Bibel den geistlichen Sinn
- 8) 2Petr 3,2; nach der Auferstehung hat unser Herr Jesus den Aposteln genau gesagt, was sie uns anweisen, d.h. aufschreiben sollten, damit wir jetzt auch die Gleichnisse von da her verstehen können

Es folgt – so Gott will – das nächste Mal das erste Gleichnis ab Mt 13,3ff;